

Nachhaltigkeitsstrategie 2026

Auszug aus der Konzern-Geschäftsstrategie 2026





Herausgeber:

Helaba

[Name des Helaba-Bereichs]

Neue Mainzer Straße 52–58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69/91 32–01

Im nachfolgenden Text wird die Landesbank Hessen-Thüringen im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Textes kurz „die Bank“ genannt.

Alle Angaben wurden sorgfältig ermittelt, für Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

1	Mission und Vision	4
2	Ziele	4
3	Klimastrategie	5
3.1	Wesentliche Handlungsfelder im Zusammenhang mit Klima- und Umweltrisiken	6
3.2	Maßnahmen und Messkriterien zu Kreislaufwirtschaft als Beitrag zur Biodiversität	6
3.3	Effizienter Einsatz von Ressourcen im Bankbetrieb	6
4	Produkt- und Leistungsangebot	6
4.1	Produktangebot	6
4.2	Green Bond	7
4.3	Sustainable Finance Advisory	7
5	ESG im Risikomanagement	7
5.1	Berücksichtigung von ESG-Faktoren in der Gesamtrisikostrategie	7
5.2	Nachhaltigkeitsprüfung im Kreditvergabeprozess	7
6	Corporate Citizenship	8
6.1	Diversity Management:	8
6.2	Wohlbefinden	9
6.3	Inklusion	9
6.4	Corporate Giving	9
6.5	Social Volunteering	9
6.6	Weiterbildung	9
6.7	Mitarbeitendenbenefits	10
6.8	Kunstsammlung	10
6.9	Mitgliedschaften und Initiativen	10
7	Governance	10
8	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	11
9	Nachhaltigkeitsberichterstattung	11
10	Rating	12

1 Mission und Vision

Die Helaba begreift es als ihre unternehmerische Pflicht, einen Beitrag für den Schutz der Umwelt, der Gesellschaft und das Leben aktueller sowie zukünftiger Generationen zu leisten. Im Fokus steht die Begleitung der Kunden bei der notwendigen Transformation hin zu einer klimaneutralen und kreislaufforientierten Wirtschaft im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen, das die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C, idealerweise auf 1,5 °C, im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen soll, und den Klimazielen der Bundesregierung und der europäischen Union. Die Helaba hat sich darüber hinaus zu den Principles für Responsible Banking (PRB) bekannt und ist dem UN Global Compact sowie der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEPFI) beigetreten. In Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und der darin genannten Übereinkommen zum Schutz der Menschenrechte hat die Helaba die Funktion Human Rights Officer Helaba Group geschaffen, die die Einhaltung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten überwacht.

2 Ziele

Die Helaba hat den Anspruch, die Wirtschaft in der Transformation zu unterstützen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat sich die Helaba-Gruppe strategische Ziele gegeben und diese mit KPIs (Key Performance Indicator) unterlegt (Vgl. Abbildung 1). Diese werden als Steuerungsgrößen gruppenweit implementiert. Im Jahr 2025 wurden die KPIs inhaltlich weiterentwickelt und auf das nachfolgende Zieljahr 2030 ausgerichtet.

Gesamtübersicht | ESG-KPIs 2026-2030

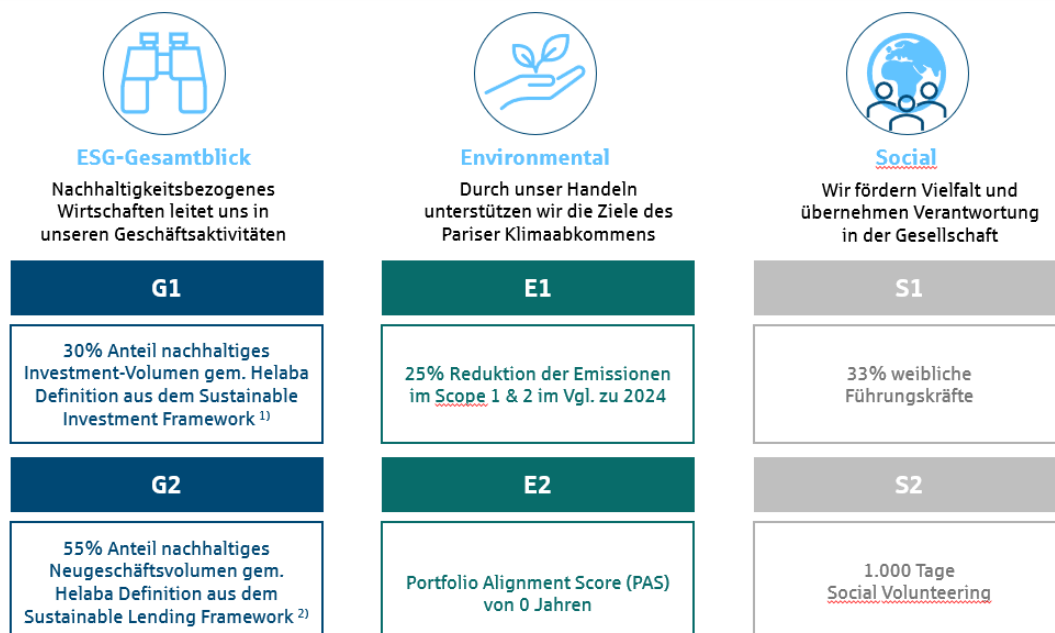


Abbildung 1: Darstellung der ESG-Ziele und ESG-Key Performance Indicators (KPIs) des Helaba Konzerns.

¹⁾ [Sustainable Investment Framework](#) ²⁾ [Sustainable Lending Framework 2026](#)

Im Sustainable Lending Framework ist definiert, nach welchen Kriterien die Helaba Kreditgeschäfte als nachhaltig klassifiziert. In ihrem Kerngeschäft, der Kreditvergabe haben sich die Marktbereiche der Helaba gemeinsam ambitionierte Ziele gesetzt: Um den Anteil des Geschäftsvolumens im Bestand von 52%, der den Maßgaben des Helaba Sustainable Lending Frameworks entspricht, hochzuhalten, möchte

die Helaba einen entsprechenden Anteil von 55% im Neugeschäft p.a. bis 2030 erreichen. Zudem hat möchte Helaba Gruppe bis 2030 einen Anteil der Investments gemäß der Helaba Definition im Sustainable Investment Framework von 30% erreichen.

Darüber hinaus hat die Helaba sektorspezifische Dekarbonisierungspfade und -ziele für das Jahr 2030 auf Basis physischer Emissionsintensitäten definiert. Zur Messung des Dekarbonisierungsfortschritts entlang der definierten Sektorpfade hat die Helaba den Portfolio Alignment Score (siehe folgendes Kapitel 3) in das Steuerungssystem aufgenommen. Auch im eigenen Betrieb ist die Helaba Gruppe bestrebt, die Emissionen um 25% der Scope 1 und 2 Emissionen im Vergleich zu 2024 zum Ziel zu senken.

Außerdem hat sich die Helaba Gruppe zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf ein Drittel bis 2030 zu erhöhen und bis 2030 jedes Jahr 1.000 Tage Social Volunteering zu leisten.

3 Klimastrategie

In Anbetracht der fortschreitenden globalen Erwärmung und zunehmender Umweltzerstörung ist wissenschaftlich belegt, dass eine grundlegende Transformation des Wirtschaftssystems hin zu Netto-Null Emissionen notwendig ist. Die Helaba erkennt die besondere Dringlichkeit der Klimakrise und ihre Verantwortung an. Deshalb wurden für das Kreditportfolio der Helaba sektorspezifische Dekarbonisierungspfade und -ziele für das Jahr 2030 auf Basis physischer Emissionsintensitäten definiert. Zur Messung des Dekarbonisierungsfortschritts entlang der definierten Sektorpfade wurden die individuellen Sektorziele in einem KPI auf Portfolioebene zusammengefasst. Der Portfolio Alignment Score (PAS) beschreibt auf aggregierter Ebene den zeitlichen Abstand der Dekarbonisierungssektoren zum jeweiligen Referenzpfad und stellt dar, ob die Sektoren insgesamt schneller oder langsamer dekarbonisieren als es die sektorspezifischen Pfade vorgeben.

Derzeit wurde für die Sektoren Energieerzeugung, Gewerbeimmobilien, Wohnimmobilien, Zement- und Stahlhersteller sowie Automotive (OEMs) ein sektorspezifischer Zielpfad entwickelt. Die dabei angewandte Methodik der Science Based Target Initiative (SBTi) ist ein international anerkannter, wissenschaftlich fundierter Standard, der sowohl im Finanz- als auch im Realsektor genutzt wird. Dadurch trägt die Helaba ihrer strategischen Ambition Rechnung, ihren Beitrag zur Transformation in Zusammenarbeit mit der Realwirtschaft messbar zu machen und gleichgerichtet zu steuern. Zur Ableitung der Zielpfade berücksichtigt SBTi wissenschaftlich anerkannte Klimaszenarien, wie z.B. die der IEA oder des IPCC.

Außerhalb der Sektoren Energieerzeugung, Gewerbeimmobilien, Wohnimmobilien, Zement- und Stahlherstellung werden über Steuerungsinstrumente wie Ausschlusskriterien in der Risikostrategie (z.B. bei Kohlefinanzierungen) und Limitierung/Überwachung von transitorischen Risiken insbesondere bei Kunden mit hohen ökonomischen Emissionsintensitäten gesteuert. Ein zusätzliches Client Engagement Programm dient unter anderem dazu, die Transformationspotentiale und damit zusammenhängenden Geschäftsmöglichkeiten der Helaba-Kunden zu identifizieren. Die Transformation der Realwirtschaft ist und bleibt eine Grundprämisse für das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels in den Fokussektoren des Portfolios. Grundsätzlich sieht die SBTi Methodik eine regelmäßige Überprüfung dieser Pfade vor. Durch Änderungen der verfügbaren Datenqualität oder Veröffentlichung neuer oder angepasster Klima-Szenarien oder Berechnungsmethodiken kann ggf. eine Anpassung erforderlich sein.

3.1 Wesentliche Handlungsfelder im Zusammenhang mit Klima- und Umweltrisiken

Die eingehende Befassung mit unterschiedlichen klima- und umweltbezogenen Einflussfaktoren im Strategieprozess sowie der Abgleich mit der ICAAP-Wesentlichkeitsanalyse zu Klima- und Umweltrisiken haben die Verdichtung und Priorisierung der Themen geprägt. Im Ergebnis wurde die Einhaltung der Klimapfade als zentraler Faktor identifiziert, um transitorische Klima- und Umweltrisiken für die Helaba zu reduzieren und gleichzeitig damit einhergehende Geschäftsoportunitäten, insbesondere bei der Transformationsfinanzierung, wahrzunehmen. Im Rahmen des Strategieprozesses wurden u.a. Maßnahmen, Zuständigkeiten und Messkriterien mit Zeithorizonten entwickelt, die die geschäftliche Ausrichtung anhand der Klimapfade unterstützen sollen.

3.2 Maßnahmen und Messkriterien zu Kreislaufwirtschaft als Beitrag zur Biodiversität

Die Kreislaufwirtschaft ist nicht nur ein Umwelt-, sondern auch ein Wirtschaftsfaktor. Sie schafft neue Marktchancen, reduziert langfristige Risikopotenziale und schützt wirtschaftliche Grundlagen. Durch die Schonung natürlicher Ressourcen leistet die Kreislaufwirtschaft außerdem einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Ziel der Helaba ist es, mehr Datentransparenz zu generieren, um dieses Geschäftsfeld auszubauen.

3.3 Effizienter Einsatz von Ressourcen im Bankbetrieb

Die Helaba ist bestrebt, Ressourcen im Geschäftsbetrieb effizient einzusetzen. Dabei setzt sie auf einen dreistufigen Ansatz: Erstens sollen Verbräuche durch einen bewussten und effizienten Einsatz von Ressourcen möglichst reduziert werden. Zweitens werden, wo möglich, alternative Lösungen für unvermeidbare Verbräuche genutzt. Dazu gehören beispielsweise ein stärkerer Fokus auf Bahnreisen in der Dienstreiserichtlinie sowie die schrittweise Umstellung der Dienstwagenflotte auf alternative Antriebe, etwa Elektromobilität.

4 Produkt- und Leistungsangebot

Die Helaba begleitet ihre Kunden mit einem bedarfs- und zukunftsorientierten Leistungsangebot in der Transformation der Wirtschaft. Hierzu entwickelt sie ihr Leistungsspektrum kontinuierlich weiter.

4.1 Produktangebot

Neben der Strukturierung von Projekten in den Segmenten erneuerbare Energien, Mobilität und digitale Infrastruktur ist die Helaba bei der Syndizierung von Finanzierungen und Schuldscheinen engagiert, die den Vorgaben der Green, Social oder Sustainability-Linked Loan Principles der LMA Loan Market Association entsprechen.

Das Sustainable Lending Framework dient der Helaba-Gruppe dabei als Kompass für die Klassifizierung von nachhaltigem Kreditgeschäft. Es adressiert sowohl die ökologische als auch die soziale Dimension. Die Helaba strebt an, bis 2030 den Anteil der Transaktionen am Kreditneugeschäft, die den Vorgaben des Sustainable Lending Frameworks entsprechen, auf 55% pro Jahr zu erhöhen.

Das Sustainable Investment Framework (SIF) definiert, neben allgemeineren Ausschlusskriterien im Bereich der Eigenanlage und des Asset Managements, Mindeststandards für Investments in Übereinstimmung mit Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung für das Asset Management. Die Helaba hat sich zum

Ziel gesetzt, den Anteil der Investments gemäß Helaba Definition im Sustainable Investment Framework im Konzern bis 2030 auf 30% zu erhöhen.

4.2 Green Bond

Die Helaba emittiert Green Bonds nach den Vorgaben der ICMA Green Bond Principles im Rahmen ihres Green Bond Frameworks [[Link zu: Green Bond Framework](#)] zur Refinanzierung, hierbei werden u.a. Kriterien der EU-Taxonomie herangezogen. Die Helaba verpflichtet sich, jährlich über die Auswirkungen dieser Finanzierungen (Impact Reporting) zu berichten und prüft regelmäßig die mögliche Weiterentwicklung des Green Bond Frameworks.

4.3 Sustainable Finance Advisory

Sustainable Finance ist für Banken zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor geworden. Immer mehr Kunden erkennen die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für ihre Finanzierung und sehen ihre Kernbanken diesbezüglich als wichtigen Gesprächspartner. Gleichzeitig haben sich Finanzierungen mit einem expliziten Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie – sei es durch eine konkrete Mittelverwendung oder eine Zins-Kopplung an Nachhaltigkeitsindikatoren – fest am Markt etabliert. Vor diesem Hintergrund hat die Helaba ein Sustainable Finance Advisory etabliert. Das Team agiert flexibel und Kundengruppen übergreifend, setzt aber einen inhaltlichen Fokus bei Unternehmenskunden sowie Konsortialkreditfinanzierungen und Schuldscheindarlehen. Mit dieser Schwerpunktsetzung werden insbesondere bei mittelständisch geprägten und nicht-börsennotierten Unternehmen die Chance, Kundenbeziehungen durch eine entsprechende Beratungsleistung intensiviert und zusätzliches Ertragspotenzial gehoben.

5 ESG im Risikomanagement

5.1 Berücksichtigung von ESG-Faktoren in der Gesamtrisikostategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie. Neben den in Kapitel 2 dargestellten Nachhaltigkeitszielen definiert die Helaba im Rahmen der Risikosteuerung ESG-Faktoren¹ als Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen „Klima und Umwelt“, „Soziales“ oder „Unternehmensführung“, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögenslage (inkl. Kapitalausstattung), die Finanz-, Ertrags- oder Liquiditätslage haben kann. ESG-Faktoren können insofern als potenzieller Risikotreiber auf alle bestehenden Risikoarten wirken und werden nicht als separate Risikoart angesehen. ESG-Faktoren sind daher innerhalb der jeweiligen Risikomanagementprozesse der identifizierten Risikoarten zu berücksichtigen. Der Umfang der erforderlichen Risikosteuerungs- und Überwachungsmaßnahmen wird dabei an der Relevanz der ESG-Faktoren in den einzelnen Risikoarten ausgerichtet.

5.2 Nachhaltigkeitsprüfung im Kreditvergabeprozess

Über die von ihr vergebenen Kredite nimmt die Helaba Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft. Diese Verantwortung nimmt die Bank sehr ernst und ist bestrebt, von den Finanzierungen ausgehende Risiken, inklusive der durch den Klimawandel ausgelösten Transitions- und physischen Risiken, zu minimieren (Inside-out-Perspektive).

¹ Die Helaba subsumiert unter den in verschiedenen aufsichtsrechtlichen Veröffentlichungen verwendeten Begrifflichkeiten „ESG-Risiken“ bzw. „Nachhaltigkeitsrisiken“ ESG-Faktoren, die sich als Risikotreiber auf die bestehenden wesentlichen Risikoarten der Helaba auswirken können.

Darüber hinaus prüft die Helaba systematisch im Rahmen der Kundenbewertung die von ihren Kunden und deren Geschäftsmodellen ausgehenden Risiken in Bezug auf ESG-Faktoren (Outside-in-Perspektive). Dabei stehen insbesondere die potenziellen Auswirkungen der Umweltfaktoren und des Klimawandels auf die Rückzahlungsfähigkeit im Vordergrund und werden inklusive etwaiger risikomindernder Maßnahmen des Kreditnehmers bewertet.

Zusätzlich hat die Helaba Nachhaltigkeitskriterien und Ausschlussbedingungen für die Kreditvergabe entwickelt, die konzernweit gelten und jährlich aktualisiert werden. Mit der Integration von Ausschlusskriterien in der Risikostrategie verfügt die Helaba über ein effektives Instrument zur Vermeidung von Risiken in Bezug auf ESG-Faktoren im Neugeschäft [Link zu: [ESG-Faktoren in der Kreditvergabe](#)]. Damit ist auf qualitativer Basis der Filter für diese Risiken bereits engmaschig und fest verbindlich im Regelprozess des Risikomanagements implementiert. Zusätzlich wird bei neuen Transaktionen eine dezidierte Analyse durchgeführt, die neben der Konformität mit dem Sustainable Lending Framework beispielsweise auch ein ESG-Scoring sowie das Transition Readiness Assessment bei betroffenen Kunden umfasst.

6 Corporate Citizenship

Als Corporate Citizen bekennt sich die Helaba dazu, über ihre traditionelle Geschäftstätigkeit hinaus einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben. Das Corporate-Citizenship-Konzept der Bank fördert das gesellschaftliche Engagement sowohl auf institutioneller Ebene als auch durch Aktivitäten der Mitarbeitenden – sowohl nach innen als auch nach außen.

Alle Corporate Citizenship-Aktivitäten zählen auf eine Verbesserung der Lebensqualität in den Regionen, in denen die Helaba tätig ist, ein. Darüber hinaus spiegelt sich das gesellschaftliche Engagement in den ESG-Zielen der Bank in den Zielen drei „Wir fördern Vielfalt“ und vier „Wir investieren in unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft“ wider.

6.1 Diversity Management:

Das Diversity Management setzt sich dafür ein, eine vielfältige Belegschaft zu fördern und Potenziale zu nutzen, um die Bank inklusiver und innovativer zu gestalten. Das bankinterne Lebensphasenmodell beinhaltet dabei chancengerecht ausgestaltete Angebote, die sich an unterschiedlichen beruflichen und privaten Phasen von Beschäftigten orientieren. Es unterstützt mit seiner langfristigen Ausrichtung einen nachhaltigen Ansatz der Personalarbeit und soll Mehrwert für Beschäftigte jeder Altersgruppe bieten.

Angeboten werden verschiedenste Mentoring-Programme, u.a. auch ein konzernweites Cross-Mentoring, das Potenzialkräfte-Programm „Nauta“, die „Lead-Up-Lounge“ zur Entwicklung von Führungskräften auf die Ebene Abteilungsleitung, aber auch das Stay-in-Touch während der Elternzeit, ein Kinderbetreuungsangebot an verschiedenen Standorten sowie Führung in Teilzeit. Im Rahmen der Beratung von Fachbereichen unterstützt die Personalentwicklung das Zusammenstellen von passenden Maßnahmen für mehr Frauen in Führungspositionen. Bei programmatischen Entwicklungsangeboten aber auch in der Nachfolgeplanung achtet die Helaba zudem auf ein ausgewogenes Verhältnis.

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt verpflichtet sich die Bank zu einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld. Die Diversitätsrichtlinie und der Leitfaden für gendergerechte Sprache fördern Respekt und Gleichberechtigung. Mit der aktiven Unterstützung der zahlreichen Diversity-Netzwerke und Wissenscommunities sowie der regelmäßigen Durchführung verschiedener Aktionen zum Thema Vielfalt, zeigt die Helaba als Organisation, welch hohen Stellenwert sie vielfältigen Perspektiven beimisst.

6.2 Wohlbefinden

Das betriebliche Gesundheitsmanagement verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Ein gutes Bewusstsein für körperliche wie mentale Gesundheit und Wohlbefinden sind das Ziel der Helaba. Dabei werden Rahmenbedingungen in der Helaba so gestaltet, dass alle Beschäftigten ein optimales Arbeitsumfeld vorfinden, in dem sie sicher und gesund arbeiten können. Neben der Arbeitssicherheit und dem Arbeitsschutz ist das Gesundheitsprogramm Helaba VITAL ein weiteres Element – es bietet für alle Beschäftigten regelmäßig Vorträge und Workshops zu Themen wie mentale Balance, Ernährung und Bewegung an, welche relevant sind für das gesundheitliche Wohlbefinden. Beschäftigte der Helaba können sich über die VITAL Plattform zu Gesundheitsthemen informieren, erhalten bei persönlichen und beruflichen Herausforderungen Unterstützung durch das „Employee Assistance Program“ und stärken durch Betriebssport Teamgeist und Arbeitsklima.

6.3 Inklusion

Die Helaba sieht es als ihre Verpflichtung an, Menschen mit einer Behinderung bessere Chancen im Arbeits- und Berufsleben zu bieten. Mit der geltenden Inklusionsvereinbarung zwischen der Gesamtschwerbehindertenvertretung, dem Gesamtpersonalrat und dem Vorstand unterstützt die Helaba eine diverse Arbeitswelt und sorgt dafür, dass alle Beschäftigten, in besonderem Maße aber diejenigen, die Personalverantwortung tragen, für die Belange von Menschen mit einer Behinderung in allen Arbeitsprozessen sensibilisiert werden. Die Inklusionsvereinbarung gilt als Zielvereinbarung und soll die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben in der Helaba fördern.

6.4 Corporate Giving

Die Förderung von Gesellschaft und Sozialem, Kunst und Kultur, Sport, Bildung und Wissenschaft sowie Wirtschaft betrachtet die Helaba als wesentliche Aufgabe. Die Bank engagiert sich in diesen Bereichen auf vielfältige Weise durch ihre gemeinnützigen Spenden- und Sponsoringaktivitäten. Dies geschieht sowohl in der Heimatregion Hessen und Thüringen als auch in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Brandenburg, in denen die Helaba die Sparkassenzentralbankfunktion wahrnimmt. Die Bank fördert seit einigen Jahren zahlreiche Kulturprojekte mit großem Einfluss auf die Identität der Region sowie Unterstützung von Museen. Außerdem fördert die Bank Ausstellungen und Kulturpreise und –festivals. Sie unterstützt zudem die Sportstiftung Hessen im Profi- und Breitensport und Förderung einzelner Jugendsportvereine sowie Präsenz bei Sportveranstaltungen.

6.5 Social Volunteering

Die Bank unterstützt den Einsatz ihrer Mitarbeitenden für ökologische und soziale Projekte, indem sie allen Mitarbeitenden die Möglichkeit gibt, sich bis zu zwei Tage im Jahr freistellen zu lassen. Ziel ist es, die Social Volunteering-Aktivitäten im Konzern gemeinsam mit den Mitarbeitenden jährlich auf mindestens 1.000 Tage pro Jahr auszuweiten. Dieses Ziel ist in den ESG-Zielen der Helaba verankert.

6.6 Weiterbildung

Die Mitarbeitenden der Bank sind der wichtigster Erfolgsfaktor und für die Zukunft der Helaba entscheidend. Damit sie leistungsstark und motiviert bleiben, ermöglicht die Bank allen Mitarbeitenden zwei Tage Weiterbildung pro Jahr. Dafür wird eine Vielzahl an Trainings zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Formaten angeboten.

6.7 Mitarbeitendenbenefits

Die Bank implementiert Maßnahmen, um Mitarbeitende zu fördern, ihre Motivation zu steigern und ihre herausragenden Leistungen angemessen zu würdigen. Im Bereich Nachhaltigkeit erhalten Mitarbeitende beispielsweise in Deutschland eine monatliche Nachhaltigkeitspauschale, die flexibel genutzt werden kann. Zusätzlich wurde bis Ende 2024 eine steuer- und sozialabgabenfreie Inflationsausgleichspauschale ausgeschöpft. Berechtigte Beschäftigte können ein Wunschfahrrad über die Dienstvereinbarung „Helaba JobRad“ beziehen. Mobiles Arbeiten im Ausland wird für bis zu 20 Arbeitstage ermöglicht, und Essensgutscheine wurden eingeführt, um besondere Leistungen zeitnah zu honorieren.

6.8 Kunstsammlung

Die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler ist der Helaba als öffentliche-rechtliche Organisation ein wichtiges Anliegen. Als Teil der Unternehmenskultur erfüllt die Kunstsammlung der Helaba seit ihrer Gründung 1996 wichtige Funktionen: Sie regt zum Diskurs und Dialog an, konfrontiert mit vielseitigen Vorstellungen und Ideen und fördert die Innovationskraft. Heute umfasst die Kunstsammlung 1.500 Werke von etwa 350 Künstlerinnen und Künstlern. Nahezu alle Werke der Sammlung sind in den Geschäftsräumen der Bank im In- und Ausland dauerhaft zu sehen. Sie ermöglichen die unmittelbaren Begegnungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst.

6.9 Mitgliedschaften und Initiativen

Markinitiativen	Nachhaltigkeitsinitiativen	Brancheninitiativen
Advisory Council for the Reform of Housing Finance des ukrainischen Wirtschaftsministeriums (2025)	Charta der Vielfalt (2011)	Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) (Helaba Invest, 2021)
DSGV Selbstverpflichtung (2019)	CDP (Investor Signatory) (Helaba Invest)	CARMA Fund I Capital GmbH & Co.KG. (WIBank)
ECBC (European Covered Bond Council)	GreenTech Hub	Green & Sustainable Finance Cluster (Helaba und WIBank, 2018)
ECORE - ESG Circle of Real Estate (2021)	Allianz pro Schiene e.V. (2024)	GreenTech Accelerator „ryon“ der WIBank (2023)
ICMA (International Capital Markets Association) (2020)		TechQuartier (Helaba und WIBank, 2016)
Energy efficient Mortgages Action Plan (2020)		Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (2011)
IMPACT on sustainable aviation (2022)		
Principles for Responsible Investments (Helaba Invest 2018, Frankfurter Bankgesellschaft 2020)		
UN Principles for Responsible Banking (2022)		

7 Governance

Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeit in der Helaba liegt beim Vorstand, der dabei unter anderem durch die unmittelbar im Bereich Konzernsteuerung angesiedelte Gruppe Sustainability Management unterstützt wird. Um die zukunftsweisende Bedeutung einer nachhaltigkeitsorientierten Entwicklung des Helaba-Konzerns herauszuheben, wurde 2020 die Position des Chief Sustainability Officers (CSO) geschaffen. Die Information und Einbindung des Verwaltungsrats erfolgt mindestens quartalsweise und wird künftig über unterschiedliche Formate einschließlich Schulungen intensiviert und

verstetigt.

Die Helaba-Gruppe hat darüber hinaus seit 2023 ein umfassendes Governance-Modell für Nachhaltigkeitsthemen etabliert. Das Modell umfasst Gremien und Ausschüsse auf verschiedenen Ebenen und spielt eine zentrale Rolle für die Helaba-Gruppe. Es fördert eine enge und strukturierte Zusammenarbeit bei der gruppenweiten Umsetzung der ESG-Strategie und Nachhaltigkeitsthemen. Das Sustainability Board ist Gremium des Gesamtvorstands und befasst sich, in Ergänzung zu ESG-Risikothemen, welche primär im Risikoausschuss adressiert werden, insbesondere mit der bankweiten Steuerung der Zielerreichung anhand von ESG-KPIs, der kontinuierlichen Weiterentwicklung des ESG-Profiles der Helaba-Gruppe, sowie der Überwachung der Umsetzung von strategischen Nachhaltigkeitsthemen wie beispielsweise Dekarbonisierung, Sustainable Finance Frameworks, Transitionsplan, Rahmenwerk ESG-Steuerung.

Auf Bereichsleitungsebene agiert der Steuerungskreis Sustainability als Gremium für übergreifende ESG-Themen innerhalb des Helaba Einzelinstituts einschließlich WIBank und LBS, der Group Sustainability Roundtable (GSRT) erfüllt diese Funktion auf der Ebene der Geschäftsführung, bzw. der Sprecherinnen und Sprecher der Geschäftsführung. Während die Einheiten des Helaba Konzerns grundsätzlich eigenverantwortlich ESG Strategien und Produkte entwickeln, ermöglichen diese Formate eine konzernweite Einheitlichkeit.

Das Group Sustainability Committee wiederum bündelt die Arbeits- und Projektebene zu ESG-Aufgaben in der Gruppe. Ergänzend finden regelmäßige Stakeholder-Meetings mit den Sustainability Managerinnen und Managern der Bereiche der Helaba statt.

Daneben besteht ein Green Bond Committee. Dieses Gremium stellt die Einhaltung des Green-Bond-Prozesses einschließlich der Bewertung und Selektion zulässiger Darlehen sicher und koordiniert die ordnungsmäßige Durchführung und Weiterentwicklung des Green Bond Frameworks gemäß den ICMA Green Bond Principles.

8 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Das Gesetz regelt die unternehmerische Verantwortung für die Achtung von Menschenrechten in den globalen Lieferketten durch die Umsetzung definierter Sorgfaltspflichten. Im Einklang mit dem Kabinettsbeschluss zur Änderung des LkSG von September 2025 wird die Erfüllung der Pflicht zur Berichterstattung voraussichtlich nicht weiter fortgeführt.

9 Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Helaba bekennt sich im Verhaltenskodex ausdrücklich zu einer offenen Kommunikationspolitik. Zentrales Medium für die Kommunikation ist der Auftritt der Helaba im Internet, der seit 2022 auch zielgerichtet ESG-Informationen für Analysten bereitstellt. Alle relevanten Daten und Informationen zu Personalthemen sowie zu Verbräuchen und Emissionen werden konzernweit zentral erhoben, ausgewertet und veröffentlicht. Durch die Veröffentlichung von Umweltkennzahlen macht die Helaba wesentliche Elemente ihres ökologischen Profils transparent. Im Rahmen des jährlichen Reportings veröffentlicht die Helaba einen Nachhaltigkeitsbericht nach den Europäischen Reportingstandards (ESRS) im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU innerhalb des Lageberichts mit Prüfung

durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Darüber hinaus veröffentlicht die Helaba jeweils einen jährlichen Fortschrittsbericht als Mitglied des UN Global Compact einen sowie als Mitglied der Principles for Responsible Banking.

10 Rating

Der Helaba-Konzern wird regelmäßig von Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen bewertet. Bei den für die Helaba als relevant angesehenen Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen, MSCI, Sustainalytics und ISS ESG erreicht der Helaba-Konzern ein stabiles Rating im oberen weltweiten Branchendurchschnitt und im oberen Mittelfeld der jeweiligen Vergleichsgruppe. Die Ergebnisse der Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen werden auf der Internetseite der Helaba zur Verfügung gestellt. Die Helaba strebt beim ESG-Rating eine stabile gute Positionierung im deutschen Wettbewerbsvergleich an.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52–58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15 17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com